

MITMACHEN IST JEDERZEIT MÖGLICH

Bohmte schickt Bewerbung als Fairtrade-Gemeinde ab

Von Karin Kemper



Unterschreiben den Antrag: Bürgermeister Klaus Goedejohann und Steuerungsgruppensprecher

Henning Asshorn. Foto: Ile

Bohmte. Das Thema Fairtrade nimmt im Wittlager Land Fahrt auf. Mit der jetzt erfolgten Unterzeichnung des Antrags für die Bewerbung der Gemeinde Bohmte um das Fairtrade-Siegel beim Verein "TransFair" ist ein weiterer Schritt erfolgt, damit der Altkreis Wittlage insgesamt als Fairtrade-Region anerkannt werden kann.

Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Region Wittlager Land war im April in Rabber gegründet worden. Die Steuerungsgruppe Bohmte folgte kurz vor dem [Einstimmigen Beschluss des Bohmter Rates](#), den Antrag zu stellen. Nun ist der Antrag nach Köln unterwegs. Die Prüfung wird voraussichtlich sechs bis acht Wochen dauern. Wird der Bohmter Antrag anerkannt, wird das Wittlager Land Fairtrade-Region. Voraussetzung dafür ist nämlich, dass zwei Drittel der

Bewohner in einer zertifizierten Fairtrade-Gemeinde leben. Da Bad Essen bereits [seit Oktober 2017 anerkannt](#) ist (die Übergabe der Urkunde erfolgte beim Cittaslow-Land-Markt auf dem Kirchplatz), sorgt der Bohmter Antrag dafür, dass dieses Kriterium erreicht ist – Anerkennung selbstverständlich vorausgesetzt.

Ile hilft bei Antragstellung

Die Ile-Steuerungsgruppe mit Regionalmanager Karsten Perkuhn, die das gesamte Vorhaben initiiert hat, unterstützte die Gemeinde und die Steuerungsgruppe bei der Antragstellung. Ile, das ist das integrierte ländliche Entwicklungskonzept für das Wittlager Land. Die Auszeichnungsfeier könnte dann zeitgleich für Bohmte und die Region Wittlager Land erfolgen.

Kriterien erfüllen

Welche Kriterien muss eine [Fairtrade-Gemeinde](#) erfüllen? Örtliche Geschäfte, die Fairtrade-Produkte im Sortiment haben, müssen mit ins Boot. Eine Schule, ein Verein und eine Kirchengemeinde müssen dabei sein und mindestens eine Aktion pro Jahr zum Thema fairen Handel durchführen. Gastronomiebetriebe (fest stehen bislang das Landgasthaus Gieseke-Asshorn, das Gasthaus Riemann und das Café im Haus Elisabeth) aus dem Ort müssen sich ebenso engagieren. Und Pflicht der Steuerungsgruppe selbst ist es, vier Berichte pro Jahr zu veröffentlichen. Der Rat der Gemeinde hat beschlossen, den fairen Handel zu unterstützen, bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.

Wer macht schon mit?

Koordiniert wird das Projekt über Mitglieder der Steuerungsgruppe: Henning Asshorn (Steuerungsgruppensprecher), Anna Asshorn, Karin Helm (Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bohmte). Folgende Institutionen beteiligen sich mit eigenen Aktionen: katholische Kirchengemeinde St. Johannes, Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit Hunteburg, evangelisch-lutherische St.-Thomas-Kirche, Oberschule Bohmte, Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Werbegemeinschaft Bohmte. Folgende Einzelhändler bieten fair gehandelte

Produkte an: Edeka Kuhlmann, Gärtnerei Fortmann, Blumenhaus Düvel, Mellis Blumenlädchen, Kiebitzmarkt Hunteburg, Hunte frische Markt, Teppich Kemper.

Weitere Unterstützer sind herzlich willkommen. Interessierte können sich an Ile-Regionalmanager Karsten Perkuhn wenden – ilek@wittlager-land.eu oder Telefon 05473 920248.